



Interview zur Zusammenarbeit mit Klaus Steinseifer

**Vier Fragen an
Ralph Kaiser
FRYKA-Kältetechnik GmbH
www.fryka.de**



"Nirgends macht Lernen so viel Spaß, wie bei Dir!"

Klaus: 1. Was ist in Deinem Unternehmen durch die Zusammenarbeit mit mir und meinem Qualifizierungsunternehmen passiert, was hat sich verändert?

Ralph: Ganz viel neue Ordnung, neue Strukturen. Ich habe auch ganz viel von Deiner menschlichen Art im Umgang und mit dem Sprechen mit Menschen mitgenommen. Ich gehe immer sehr gerne zu Dir und in Deine Veranstaltungen. Für mich ist das immer wie ein kleiner Urlaub. Ich habe Dir mal geschrieben: "Nirgends macht lernen so viel Spaß, wie bei Dir!"

Klaus: Dankeschön für die Anerkennung!

Ralph: Ich habe die Cheftage für das Management im Handwerk schon drei Mal besucht, weil ich in diesen 2½ Tagen im Schwarzwald immer wieder neue Impulse mitnehme. Es kommt immer wieder Neues, der Zeit Angepasstes, hinzu. Ich kann mir nicht immer alles merken und dann auch umsetzen. Deshalb gehe ich immer gerne mehrmals in Deine Seminare. Mir ist die Zeit mit Dir, mit den gemütlichen Abenden, die dazu gehören – ein schlechtes Hotel ist ja nie dabei gewesen – wie Urlaub und es macht Spaß. Und wenn ich dabei auch noch etwas lerne und ganz viele neue Impulse bekomme, ist das perfekt für mich.

Ich erinnere mich immer gerne an Deinen Unternehmensturm mit der unternehmerischen Kompetenz, fachlich und persönlich, der die Basis aller Deiner Veranstaltungen ist. Hier hast Du mir erklärt, wie wichtig das Fundament des Unternehmens ist. Ich habe dann angefangen, mich an dem Turm zu orientieren und dabei erkannt, dass ich selbst stabil sein muss, weil sonst das ganze Unternehmen nicht funktioniert. Wenn ich meine fachlichen und persönlichen Kompetenzen nicht im Griff habe, kann ich mich nicht um meine Kunden kümmern, die das Ziel des Unternehmensturms sind.

Klaus: 2. Was ist denn in Deinem Unternehmen aus dem Gelernten und dem neuen Wissen nachhaltig passiert, ein Punkt, an den Du Dich sofort erinnern kannst oder sind es mehrere?

***"Aus der Praxis und für die Praxis,
Deine Geschichten aus der Praxis fand ich immer spannend!"***

Ralph: Gerne denke ich an die Geschichten zurück, die Du von Deinem Handwerksunternehmen erzählt hast, besonders, wie Du mit Deinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgegangen bist, dass Du nicht nur Dein Team gut bezahlt hast, sondern dass Du den Menschen in Deinem Unternehmen auch Verantwortung und Kompetenzen übertragen hast.

Ganz besonders ist mir das Thema der "Selbstkritikfähigkeit" im Gedächtnis geblieben. Wenn ein Fehler in meinem Team passiert ist, denke ich jetzt darüber nach, warum der Fehler passiert ist und ob nicht ich mit fehlenden Informationen zu diesem Fehler beigetragen habe. Bevor ich den Mitarbeiter kritisiere, und das lebe ich seit dieser Zeit in meinem Unternehmen, frage ich mich selbst: "Was habe ich falsch gemacht, dass dieser Fehler jetzt passiert ist." Dein Umgang mit Mitarbeitern hat mir schon sehr viel geholfen! Zunächst einmal einen Schritt zurück, bevor ich mit Kritik vorbreche, ist mir sehr wichtig geworden. Zum respektvollen Umgang mit Mitarbeitern habe ich aus Deinen Geschichten sehr viel gelernt. Du sagst ja immer: "Aus der Praxis und für die Praxis!" Deine Geschichten aus der Praxis, wenn Du davon erzählst, finde ich immer spannend. Wenn ich selbst in Situationen komme, die mich daran erinnern, was hat "DER" denn damals gemacht, wie ist "ER" denn damit umgegangen, dann helfen mir Deine Erfahrungen ungemein.

Klaus: 3. Was ist jetzt im Moment und gerade heute, hier und jetzt, ganz besonders wichtig für Dich?

"Vertrauen!"

Ralph: Wenn ich bei Dir war und mit Dir gesprochen habe, habe ich immer in Dir den väterlichen Mentor gesehen, mit dem ich alles, wirklich alles, geschäftlich und auch privat, besprechen kann. Sich jemandem anvertrauen zu können, dass gibt es leider nicht oft. Wenn ich mit Euch beiden zusammen bin, und da beziehe ich Deine Edel mit ein, kann ich alles besprechen, was mich unternehmerisch und auch manchmal privat belastet. Selbst mit der Distanz, die da ist, weil wir uns nicht jeden Tag sehen, oft monatelang gar nicht, ist eine enorme Vertrauensbasis da.

Das hat auch damit zu tun, dass ich gerne zu Deinen Seminaren komme, weil ich weiß, dass das keine vergeudete Zeit ist, die ich investiere, dass ich hier etwas lerne. Ich muss mir immer überlegen, woin ich meine kostbare Zeit investieren, in welche Seminare, Qualifizierungen und Weiterbildungen investiere ich denn meine Zeit, ist das sinnvoll, bringt mir das was oder wird es vergeudete Zeit sein? Es ist utopisch, zu denken, wenn ich 2½ Tage bei Dir war: "Das mach' ich und das mach' ich und das mach' ich auch noch!" Ich weiß, dass ich das nicht schaffen werde und deshalb ist mir der stetige Austausch mit Dir so besonders wichtig.

Klaus: Aus der einen Umsetzung im Unternehmen ergeben sich immer die nächsten Dinge, die gemacht werden wollen und auch die Fragen dazu! Deshalb biete ich die kostenlose Nachbetreuung an.

Klaus: 4. Gibt es noch Etwas, was gesagt werden muss?

"Verliere Deinen Mut nicht!"

Ralph: Ich weiß, die Corona-Zeit war nicht einfach für Dich und Dein Unternehmen! Es war sicher eine schwierige Zeit, überhaupt Veranstaltungen durchführen zu können. Mach' immer weiter, auch wenn eine nicht so gute Zeit hinter Dir liegt. Denn das was Du den Menschen vermittelst ist so enorm wichtig!

Edel: Keine Angst, ich Sorge schon dafür, dass der Klaus dranbleibt! 😊